

9/2022

Liebe Kollegin/Lieber Kollege,

auch wenn es noch letzte sommerliche Tage gibt – der Herbst ist erkennbar eingezogen.

Es beginnt die Grippesaison, auch dieses Jahr immer noch in Kombination mit Corona, und nun auch mit der durch den Ukraine-Krieg entstandenen Notwendigkeit zum Energiesparen. Umso größere Bedeutung kommt dabei dem Arbeits- und Gesundheitsschutz zu wenn es darum geht, dass alle möglichst gut durch die kalte Jahreszeit kommen.

In den bevorstehenden Tarifaueinandersetzungen führt die steigende Inflation zu entsprechend hohen Forderungen, um reale Einkommensverluste auszuschließen.

Der Fachkräftemangel ist vielerorts bereits einem Arbeitskräftemangel gewichen – umso unverständlicher, dass dem vorhandenen Arbeitskräftepotential – (Langzeit-)Erwerbslose oder Menschen mit Behinderung – nur selten eine echte Chance gegeben wird.

Leistungsfähigkeit und Behinderung schließen sich nicht aus, es braucht nur andere Rahmenbedingungen. Dafür setzen sich vor Ort vor allem die Schwerbehindertenvertretungen ein, die von ver.di nach Kräften unterstützt werden. Bei ihrer Arbeit geht es um gelebte Solidarität. Jede*r von uns könnte morgen schon ihre Expertise brauchen, das sollten wir nie vergessen. Deshalb: Wählen gehen!

Alles Gute in schwierigen Zeiten wünschen
Dagmar König
und das gesamte Team des Ressorts 5

**Menschen mit Behinderung: großer
Nachholbedarf am Arbeitsmarkt**



Zu viele Betriebe und Dienststellen beschäftigen gar keine Schwerbehinderten, in vielen anderen fehlt die Schwerbehindertenvertretung. Viele politische Versprechen sind immer noch unerfüllt, der Fachkräftemangel könnte ein Umdenken beschleunigen. Alle vier Jahre werden die Schwerbehindertenvertretungen neu gewählt. Aktuell seit dem ersten Oktober. Wie es um die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in der Arbeitswelt aktuell steht, zeigen aktuelle Studien.

[Weiterlesen](#)

Corona-Arbeitsschutzverordnung ab 1.10.2022 wieder in Kraft

Das Bundeskabinett hat am 31.8.2022 die Neufassung der SARS-CoV-2 Arbeitsschutzverordnung beschlossen, die ab 1.10.2022 in Kraft tritt und bis zum 7.4.2023 gilt. Damit soll durch bewährte betriebliche Maßnahmen die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten geschützt sowie krankheitsbedingten Ausfallzeiten entgegengewirkt werden. Näheres dazu in unserer *sopoaktuell* Nr. 332.

[Weiterlesen](#) 

Wie Rentner*innen die Energiepauschale erhalten

Wir erläutern, unter welchen Voraussetzungen Rentner*innen die Energiepauschale erhalten und was zu tun ist, falls diese nicht ankommen

sollte.

[Weiterlesen](#) 

Änderungen bei den Hinzuverdienstgrenzen

Wer vorzeitig eine Altersrente mit Abschlägen in Anspruch nimmt, kann künftig unbeschränkt hinzuverdienen. Die Rente wird nicht gekürzt. Die Medaille hat jedoch auch hier zwei Seiten: Wer seine Rente vorzeitig bezieht, d. h. Abschläge in Kauf nimmt und unbeschränkt hinzuverdient, sollte daran denken, dass der Hinzuverdienst irgendwann entfällt, die geminderte Altersrente jedoch bleibt auf Dauer.

[Weiterlesen](#) 

Terminhinweis: Rückkehr der Inflation – Gefahr für Wohlstand und Arbeitsplätze?

Im Rahmen der zweimal jährlich stattfindenden „Nürnberger Gespräche“ diskutieren Expert*innen aus Politik, Wissenschaft und Praxis aktuelle Fragen des Arbeitsmarktes. In diesem Jahr findet die Veranstaltung hybrid statt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

[Weiterlesen](#) 

Terminhinweis: Solidarisch durch die Krise - Demos und Kundgebungen am 22.10.2022

Ein breites gesellschaftliches Bündnis, dem ver.di angehört, ruft am 22. Oktober bundesweit in mehreren Städten zu Demonstrationen auf und fordert zielgerichtete Entlastungen für dringend Unterstützungsbedürftige eine Gesamtstrategie für eine nachhaltige, bezahlbare Grundversorgung sowie massive Investitionen im Bereich der erneuerbaren Energien und Energieeinsparungen

[Weiterlesen](#)

Selbstverwaltung gefragt

Der DGB hat die Spitzen der gewerkschaftlichen Selbstverwalter*innen aus der GRV und GKV zum Erfahrungsaustausch, zu vielfältigen Informationen und zur gemeinsamen Positionierung eingeladen. Wir berichten.

[Weiterlesen](#) 

Versichert bei TK, BARMER und/oder DRV Bund?



Damit der DGB bei der TK, BARMER und der DRV Bund mit Listen zur Sozialwahl 2023 antreten kann, sind sie verpflichtet, jeweils mindestens 1.000 Stützunterschriften pro Träger nachzuweisen. Dabei unterstützen wir sie gerne und bitten alle ver.di-Kolleginnen, sich an der Unterschriftensammlung zu beteiligen. Alle Details und die notwendigen Formulare sind auf unserer Webseite zu finden.

[Mehr](#)

Folgt uns auf



Wir würden uns freuen, wenn Du den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen mit Deinen Bekannten und Kollegen teilst.

Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, klicke bitte [hier](#) 

Inhaltlich verantwortlich gem. § 18 Abs. 2 MStV und Absatz 5 Telemediengesetz (TMG):

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Dagmar König, Mitglied des ver.di Bundesvorstandes
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

Redaktion: Mascha Jacobs

Telefon: 030-69 56-2400

E-Mail: sopojetzt.newsletter@verdi.de

[Kontakt](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#)